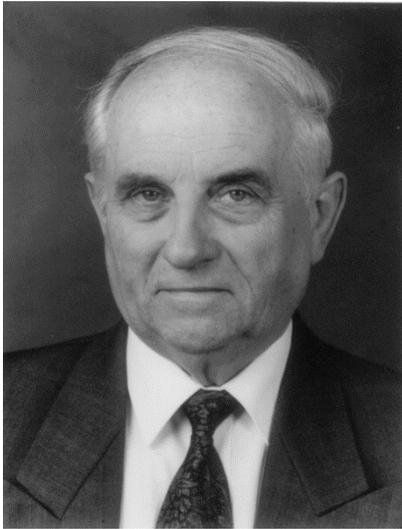


Klaus Albert Strunk (22.8.1930 – 7.9.2018)



Als Klaus Albert Strunk Mitglied unserer Akademie wurde, war noch nicht vorauszusehen, in welchem Maße er sich in ihr engagieren würde. Nach dem Studium der Vergleichenden Sprachwissenschaft, Latinistik und Gräzistik wurde er 1957 an der Universität zu Köln promoviert. An Aufenthalte an der Universität Hamburg und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg schloss sich 1965 die Habilitation an. Das Thema war „Nasalpräsentien und Aoriste“, womit erstmals ein direkter Zusammenhang zwischen den zwei zentralen indogermanischen Tempussystemen Präsens und Aorist nachgewiesen wurde. 1967 erfolgte der Ruf an die Universität des Saarlandes und 1977 an die Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Akademie diente er von 1989 bis 2004 als Sekretar der Philosophisch-historischen Klasse und Vizepräsident. Auch war er lange Jahre Vorsitzender der

Kommissionen für Namenforschung, Mundartforschung und Keilschriftforschung. Mitglied war er u. a. in den Kommissionen des Thesaurus linguae Latinae, des Mittellateinischen Wörterbuchs, des Altokzitanischen Wörterbuchs sowie für Neuere Deutsche Literatur. Überall kam der Akademie seine wohlabwägende Urteilsfähigkeit zugute. Beeindruckend ist die Breite des von ihm bearbeiteten wissenschaftlichen Feldes. Es erstreckte sich, ausgehend vom Griechischen und Lateinischen, im Lauf der Zeit über die gesamte indogermanische Sprachfamilie bis hin zum Hethitischen, und zwar auf allen Bereichen, also Lautlehre, Morphologie und Syntax. Dabei behielt er immer die Rekonstruktion der gemeinsamen Grundsprache dieser Sprachen im Blick. Auch hatte er ein Gespür für den Kairos, den richtigen Zeitpunkt, an dem die Forschung für ein bestimmtes Thema reif war. Stark war sein Interesse an methodologischen Fragen, so auch am Brückenschlag zwischen Indogermanistik und Allgemeiner Linguistik. Klaus Strunk war ordentliches Mitglied der Société de Linguistique de Paris und der Philological Society London.

Norbert Oettinger